

30jährigen Kriege zerstört worden seyn. Bei einigen, namentlich bei Peres und Rischau sind noch die Kenger, ja sogar die Brunnen vorhanden.

III. Schaafstädt: 253. Mäckern gegen S. von Schaafstädt nach Eichstädt zu. Ein Teich in dieser Flur heißt noch der Mäckerische Teich. — 254. Wismannsleben. Die Mark besteht aus 4 Feldern, aus den langen Aeckern, dem Kropfhause, dem Mühlfelde und dem Scherrn. Auf einem Raine sieht man noch Spuren von dem Dasein dieses Dorfes.

IV. Ultrannstädt: 255 u. 256. Groß- und Klein-Glaßau, wurden angeblich im 30jähr. Kriege verwüstet.

V. Bothfeld: 257. Zinsch, von der Dorfstätte sind noch Spuren vorhanden.

VI. Geynpau: 258. Schlaendorf, diese Marke besteht aus 6½ Hufen Feld; einige Stücken heißen „die Gärtchen“ und „die Hufstädtchen“ (d. i. Hofstätten) und bilden eine besondere Anhöhe.

VII. Gursdorf: 259. Parsdorf zwischen Gursdorf und Werlitzsch; die Marke besteht aus 27 Hufen Land mit 60 Gemeindetheilen. Das Dorf soll vermuthlich im 30jährigen Kriege verwüstet worden seyn.

VIII. Groß- u. Klein-Goddula mit Besta: 260. Die Leichen-Mark soll angeblich von einem im 30jährigen Kriege zerstörten Städtchen Leichen ihren Namen haben.

IX. Klein-Corbetha: 261. Deglitzsch, die wüste Mark besteht aus 8½ Hufen. Das Dorf wurde im 30jährigen Kriege verwüstet.

X. Meuchen: 262. Schöbnitz u. 263. Schlickau, sollen im 30jährigen Kriege zerstört worden seyn.

XI. Meuschau: 264. Hohndorf. Die Marke liegt jenseits der Saale. Die Dorfstätte will man da, wo jetzt das Hohndorfer Holz liegt, nachweisen. Das Dorf soll durch eine Ueberschwemmung verwüstet worden seyn. — 265. Schwefeldorf. — 266. Kettwitz.

XII. Schlettau: 267. Barau. Die Marke enthält ungefähr 17½ Hufen. — 268. Görlitz. Die Marke besteht aus ungefähr 20½ Hufen.

XIII. Wegnitz: 269. Bährendorf.